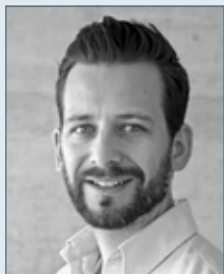


Der Fluch der Vorurteile – «LoveSteel»



Patric Fischli-Boson
ist Mitglied der
Geschäftsleitung
Stahlbau Zentrum
Schweiz.

Stahl rostet, ist schwer, hart, unbiegsam, nicht ökologisch und teuer. Vorgefertigte Meinungen haben nur die anderen, denken wir. Stimmt aber nicht, und sie beeinflussen unser aller Verhalten. Zum Glück sind wir ihnen nicht ausgeliefert: Brechen wir mit dem Fluch der Vorurteile und beginnen eine amouröse Partnerschaft mit Stahl.

Jeder hat Vorurteile. Sie sind eine zutiefst menschliche Eigenschaft und fest im Gehirn verankert. Dabei haben Vorurteile mit der Realität nichts zu tun. Sie sind ein Wahrnehmungsfehler, ein Aufmerksamkeitsphänomen – mit gesellschaftlicher Dimension. Vorurteile schaden dem sozialen Zusammenleben und kosten die Wirtschaft Geld. Sind solche Vorurteile erst einmal verinnerlicht, ist es schwer, sie wieder loszuwerden. Denn sie übernehmen die Kontrolle über die Informationsverarbeitung – und bestätigen sich so immer wieder selbst. Was mit unseren Vor-

stellungen zusammenpasst, sehen wir schneller, gewichten wir stärker und glauben wir eher. Informationen, die dem, was wir gelernt haben, widersprechen, behagen uns hingegen nicht. Oft betrachten wir sie daher als Ausnahme.

Stahl ist besser als sein Ruf oder eben anders als die vielen Vorurteile. Stahl ist ökologisch! Stahl ist überall in Ihrem Leben! Stahl ist innovativ! Stahl ist schön! Stahl bietet Lösungen für die Zukunft!

Stahl kann je nach Mischung weich, formbar, hart oder spröde sein. Stahl kann gerollt, geschmiedet, erhitzt und gekühlt werden. Stahl kann zu einer Brücke, einem Hochhaus, einer Eisenbahn, einem Auto, einer Windturbine, einem

SZS **Stahlbau Zentrum Schweiz**
Centre suisse de la construction métallique
Centro svizzero per la costruzione in acciaio

Messer oder einer Uhr geformt werden. Selbst Produkte, welche nicht aus Stahl bestehen, sind meistens mit Maschinen aus Stahl hergestellt worden.

Das Faszinierende an Stahl ist die Wiederverwendung. Stahl wird nie verbraucht, sondern nur zwischengenutzt beziehungsweise vorübergehend einer Funktion zugeordnet. Die weltweit beste Recyclingrate weist Stahl auf. Die in der Schweiz verwendeten Stahlträger sind zu

100 Prozent Recyclingstahl beziehungsweise Ökostahl. Stahl verliert beim Recycling kein bisschen an Qualität. Im Gegenteil: Stahl wird in immer besseren Qualitäten hergestellt.

Daher ein Aufruf an die projektierenden Ingenieure: Nutzen Sie den hochwertigen Baustahl, bauen Sie mit S355 oder höherer Qualität und vergessen Sie S235. Die Vorteile: weniger Kosten, weniger Gewicht, kleinere Abmessungen, noch bessere LCA-Werte.

An die Architekten und Bauherren: Gebäude aus Stahl erfüllen die Vorgaben der Nachhaltigkeit in hohem Masse. Grössere Spannweiten für gleiches Geld erlauben mehr Nutzungsflexibilität und daher längere Betriebsdauer. Stahl in Kombination mit Holz ist eine ideale hybride Mischung. Die Materialien ergänzen sich: Stahl für grosse Spannweiten und Holz in der Fläche. Der in der Schweiz

verwendete Recyclingstahl ist im Öko-Vergleich identisch mit gelemten Brettschichtträgern. Dies bedeutet, dass Sie gleich ökologisch bauen, aber zudem massiv an Platz gewinnen, da ein äquivalentes Holztragelement um einiges grösser dimensioniert werden muss als in Stahl. Stahl hat eine 30 Mal höhere Festigkeiten als Holz.

Werfen Sie Ihre Vorurteile über Bord und lassen Sie sich überzeugen. ■